



Nummer 3
Donnerstag, 19. Januar 2017
64. Jahrgang

Neujahrsempfang 2017

Rückblick 2016 und Vorschau auf die anstehenden Aufgaben und Projekte im neuen Jahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Dettenhausen,

die ersten Wochen des Jahres haben wir bereits wieder hinter uns gebracht. Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass uns das neue Jahr den angestrebten Erfolg, aber vor allem Glück und Zufriedenheit, sowie eine stabile Gesundheit bringen wird.

Das Jahr 2016 war geprägt von vielen Begegnungen, sportlichen Erfolgen und zahlreichen Projektarbeiten. Auf diese Punkte gilt es einen kurzen Blick zurückzuwerfen, dann aber vor allem nach vorne zu schauen, was wir uns für dieses Jahr alles vorgenommen haben.

Unsere Partnerschaft mit der Stadt Treuen feierte Silberhochzeit. Verbunden mit der historischen Entwicklung der deutschen Wiedervereinigung sind in diesen Jahren viele tolle Freundschaften entstanden. Diese Partnerschaft, aber auch die mit unseren ungarischen Freunden aus Tab sollten wir weiterhin pflegen. Sie wird unseren Horizont für Andere erweitern und dafür sorgen, dass wir das Verständnis füreinander weiterentwickeln. Ich freue mich daher sehr darüber, dass sowohl die Musikkapelle, wie auch der Volkschor Liederkrantz in diesem Jahr eine Fahrt nach Tab unternehmen werden, um unsere Partnerschaft auch musikalisch zu pflegen.

Für die sportlichen Höhepunkte des Jahres 2016 war diesmal nicht nur der VfL zuständig. Der 24-Stunden-Lauf eilt mit immer besserer Organisation von Teilnehmer-



Für die interessierten Bürgerinnen und Bürger, darunter Ehrenbürger Stefan Nau, Bürgermeister a. D. Hans-Joachim Raich und Regierungspräsident a. D. Udo Andriof sowie für den SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Rosemann und den Landtagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen Daniel Lede Abal waren der Neujahrsempfang Anlass und Gelegenheit, sich über die anstehenden Gemeindeprojekte und die Gemeindeentwicklung zu informieren.

rekord zu Teilnehmerrekord und wird begleitet von mehr als beeindruckenden Leistungen der Teilnehmer. Auch von der Fußballabteilung gibt es Positives zu berichten. So konnte die erste Mannschaft nach dem Aufstieg 2015 in der letzten Saison souverän die Klasse halten und bei den Jugendmannschaften wurde teils nur sehr knapp und mehr als unglücklich der Titel verpasst.

Im vergangenen Jahr war der Tennisclub Dettenhausen für die Meistertitel zuständig. Mit der Mädchen-, der Jungenmannschaft, den Damen 60 und den Herren 40/2 gab es gleich vier Meisterschaften und Aufstiege zu feiern. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.

Für die Gemeindeverwaltung galt es 2016 zwar keine größeren Projekte abzuschließen, dafür mehrere aber umso intensiver voranzutreiben. Aufgrund dieser Vorarbeiten werden in den Jahren 2017 und 2018 viele Investitionen folgen.

Bei der Integration der Hilfesuchenden steht den Städten und Gemeinden die größte Aufgabe noch bevor. Die Menschen brauchen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern müssen auch „ankommen“ in den Orten, die Sprache erlernen und eine Arbeit finden, mit deren Ertrag sie sich und ihre Familien selbst versorgen können. Hier möchte ich stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen einmal unserem örtlichen Freundeskreis danken, der seit gut zwei Jahren in

Fortsetzung auf Seite 2

Zum diesjährigen Neujahrsempfang am vergangenen Sonntag konnte Bürgermeister Thomas Engesser annähernd 230 Bürgerinnen und Bürger in der Festhalle begrüßen.



Herzlichen Glückwunsch

Frau **Brigitte Feil**, vollendet am 20.01.2017 ihr 77. Lebensjahr.

Herr **Carmelo Salemi**, vollendet am 22.01.2017 sein 70. Lebensjahr.

Herr **Manfred Reinwald**, vollendet am 23.01.2017 sein 76. Lebensjahr

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

2

Fortsetzung von Seite 1

diesem Bereich überragende Arbeit leistet. Diese könnte und kann in dieser Form niemals durch hauptamtliche Kräfte geleistet werden.

Dass Gemeinsamkeit für eine gute Sache hervorragende Ergebnisse zu Tage bringt, hat unsere Volksbank in ihrem Jubiläumsjahr mehrfach unter Beweis gestellt. Unter dem Motto „Das wir zählt“ wurden tolle Veranstaltungen für jedes Alter und den ganzen Ort organisiert. Sowohl die Veranstaltungen für die Senioren, wie auch für die Kinder waren sehr gut besucht und waren geprägt von tollen Programmpunkten. Höhepunkt war aber sicherlich der Festakt, der einen mehr als bemerkenswerten Abschluss des Jubiläumsjahres darstellte.

Aber auch bei zahlreichen Veranstaltungen der Vereine war das Volksbank-Team im vergangenen Jahr am Start und hat sich insbesondere auch mit dem Team der Gemeinde sportlich harte Duelle geliefert. Im Sinne der Vereine hoffe ich, dass dies auch die kommenden Jahre weiterhin der Fall sein wird.

Jahr für Jahr beweist die Volksbank Dettenhausen, dass es nicht erforderlich ist, zu fusionieren, um gute Geschäftsergebnisse zu erzielen. Sie stellt den sehr positiven Gegenentwurf zur immer größer werdenden Fusionswelle dar und wird diesen Kurs hoffentlich noch lange weiterführen können.



Die geplante Sanierung der Ortsdurchfahrt mit einer Gestaltung der angrenzenden Randbereiche und einer mehr Fußgänger orientierten Verkehrsraumgestaltung sowie einer damit verbundenen optischen Aufwertung des Straßenraumes, war Gegenstand und Inhalt des fundierten und interessanten Fachvortrages des ortsansässigen Planers Stefan Fromm.

Nachträglich nochmals meine Glückwünsche zum erfolgreichen und tollen Jubiläumsjahr!

Auch das Team unseres Vogelsangkindergartens hatte eine Idee für ein Gemeinschaftsprojekt. Ein Stall mit Holzpferden für die Kinder sollte es sein. So bewarb man sich für einen Materialgutschein bei einem Baumarkt und gewann den ersten Preis und damit 3.000 €. Mit geringer Hilfe der Gemeinde wurde das Projekt gemeinsam mit den Eltern angegangen. Ohne große Fragen zu stellen, packten viele helfende Hände mit an und realisierten die tolle Idee in nur wenigen Wochen. Es ist doch immer wieder sehr erstaunlich, wie schnell und wie weit man kommt, wenn alle, unabhängig von den sonstigen Interessen oder Herkunft, zusammen für ein gemeinsames Ziel an einem Strang ziehen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Die Kinder im Vogelsangkindergarten werden sich sicher noch viele Jahre daran erfreuen.

Was wird uns das Jahr 2017 bringen?

Niemand wird es mit Gewissheit vorhersagen können. Letztlich können wir nur sagen, was wir uns vorgenommen haben und was damit aller Voraussicht nach verbunden sein wird. In erster Linie sehr viel Arbeit. Geplante Investitionen in einer Größenordnung von über fünf Millionen Euro, nur im Gemeindehaushalt, stehen an und wollen natürlich auch abgearbeitet werden.

Besonders wichtig ist mir und auch dem Gemeinderat dabei, dass wir kein Geld ausgeben wollen und werden, das wir nicht haben. Sprich, wir nehmen keinen Kredit dafür auf. Sondern bleiben beim strikten Konsolidierungskurs. Warum wir dies machen, ist einfach. Noch vor einigen Jahren waren wir die Gemeinde im Landkreis mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung. Diese betrug zum 31.12.2010 noch stolze 656,26 €. Das war und ist verständlicherweise nicht unser Anspruch.

Ganz klar, auch wir sind begünstigt durch die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zusätzlich haben wir uns in den letzten sechs Jahren eine strikte Sparsamkeit auferlegt, um unseren Haushalt deutlich zu konsolidieren. Dabei haben wir dennoch nicht auf die Umsetzungen wichtiger Projekte verzichtet und konnten auch noch einige Unterhaltungslasten abbauen.

Eine Quelle, die uns in den vergangenen Jahren ebenfalls sehr geholfen hat, wird in den kommenden Jahren nicht mehr so sprudeln. Unsere Stiftungen sind natürlich auch von den derzeit schwierigen Verhältnissen auf den Finanzmärkten betroffen. Da das jeweilige Stammkapital keinesfalls angetastet werden darf, ist es nach Auslaufen der langfristigen Anlageverträge nahezu unmöglich, vernünftige Zinserträge zu erwirtschaften.

Dennoch sind wir natürlich sehr froh darüber, dass wir unsere drei Stiftungen haben. Sowohl mit den Mitteln der Helmuth-Bächle-Stiftung, wie auch mit denen der Stiftung unseres Ehrenbürgers Stefan Nau konnten wir in den vergangenen Jahren viel Gutes für unsere Älteren und wirtschaftlich nicht ganz so gut gestellten Mitbürger tun. Dank der Erträge aus der Maria-Jansen-Stiftung konnten wir deutlich mehr in unser Haus im Park investieren, als uns das sonst möglich gewesen wäre. Als jüngstes Beispiel werden wir in den kommenden Wochen ein neues Eingangselement im Gebäude einbauen lassen. Durch die Installation einer elektrischen Öffnung

wird dabei die Zugangssituation des Gebäudes, vor allem für unsere Bewohner, deutlich verbessert.

Entscheidend für die Zukunft der Gemeinde ist aber insbesondere, dass wir unsere Schulden um über zwei Millionen Euro reduzieren konnten und damit die Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende dieses Jahres auf 287,00 € senken können. Dies ist das Ergebnis einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Gemeinderat und auch das darf bei der Gelegenheit einmal erwähnt werden, einer sehr guten Leistung der Rathausmannschaft. Ich bin überzeugt davon, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind und diesen kontinuierlich weitergehen müssen. Nur so wird es uns gelingen auch in der Zukunft, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mal wieder schlechter sein sollten, handlungsfähig zu bleiben.

Welche Projekte stehen an?

Die **Feuerwehr** ist für uns ein lebensnotwendiger Bestandteil der Gemeinde. Die Planungen für das neue Gerätehaus werden derzeit nochmals überarbeitet und optimiert. Ich bin zuversichtlich, dass wir diese bald der breiten Öffentlichkeit vorstellen können.

Da der jetzige Standort auch der neue sein wird, gilt es aber gleichzeitig auch während der Übergangs- und Bauzeit für die Feuerwehr einen Standort zu finden, damit diese jederzeit einsatzfähig bleibt. Auch hier werden wir noch einigen Aufwand investieren müssen.

Einsatzfähig sind auch die jetzigen Fahrzeuge. Eines davon muss jetzt aber trotzdem nach über zwanzig Jahren ersetzt werden. Das neu bestellte HLF 20 stellt eine neue Dimension in der Entwicklung dar und wird unsere Truppe noch leistungsfähiger machen. Wenn wir es dann auch noch schaffen, dass der Digitalfunk im Landkreis nach all den Jahren endlich einsatzbereit sein wird, dann werden wir für die nächsten Jahre richtig gut aufgestellt sein.

Allein für die Feuerwehr werden wir damit in den nächsten beiden Jahren rund drei Millionen Euro ausgeben. Dabei sind schon allein für das Fahrzeug Mittel in Höhe von 480.000 € eingeplant. Zuschüsse gibt es aber glücklicherweise auch. Diese belaufen sich auf 230.000 € für das Gerätehaus und 90.000 € für das Fahrzeug. Dennoch bleibt der Löwenanteil wie eigentlich fast immer bei der Gemeinde hängen.

Eine weitere Baumaßnahme, die den Haushalt nicht direkt betrifft, mittel- und langfristig aber von großer Bedeutung ist, bzw. sein wird, ist die schon länger geplante **Erschließung des Neubaugebietes „Kirchstraße/Lehräcker“** mit knapp 1,4 ha Fläche. Dabei muss jedem auch bewusst sein, dass eine kontinuierliche Flächenversiegelung auf Dauer keine gute Sache ist und auch nicht ewig betrieben werden kann. Dennoch, nach rund 20 Jahren, muss die Gemeinde auf den sehr hohen Siedlungsdruck reagieren. Mehrere Versuche in den vergangenen Jahren, weitere Wohnbauflächen im Rahmen der Innenentwicklung zu erschließen, sind an den jeweiligen Grundstückseigentümern gescheitert. In Konsequenz daraus haben wir im Gemeinderat daher richtigerweise entschieden, dass wir neue Bauplätze außerhalb der jetzigen Wohngebiete ausweisen müssen, um insbesondere den jungen Familien am Ort ein Perspektive für ein Eigenheim geben zu können. Nach jetzigem Stand gehen wir in der Verwaltung davon aus, dass wir im Frühjahr so weit sein werden, dass wir das Bebauungsplanverfahren und die Grundstücksumlegung abschließen



Musikalisch umrahmten die Musikkapelle, unter der Leitung von Johann Flohr, und deren Nachwuchsmusiker, die Jugendmusikkapelle, dirigiert von Fabian Bauer, die Veranstaltung in der Festhalle.

können. Daran anschließend soll auch gleich mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden, damit die insgesamt 30 neuen Baugrundstücke noch in diesem Jahr bebaut werden können.

Da die Bewerberlage und damit auch der Bedarf jedoch noch weit größer sind, werden wir bereits in diesem Jahr in die Vorplanungen für ein zweites Baugebiet einsteigen. Das Gebiet „Westerwiesen“ mit insgesamt knapp 2,9 ha, befindet sich am Ortsausgang in Richtung Weil, südlich der Weiler Straße. Bis zur Realisierung dieses Gebietes liegt aber sicher noch ein weiter Weg vor uns. Ob und wie es danach weitergeht, wird sich zeigen, da jede Erweiterung der Wohnbebauung auch unmittelbare Folgen auf die erforderliche Infrastruktur der Gemeinde haben wird und ggf. dann weitere Investitionen auslöst. Dementsprechend gilt es, diese Entscheidungen sorgsam abzuwägen.

Eine Investition, die sich in den nächsten Jahren von alleine refinanzieren wird, ist die **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten**, die der Gemeinderat bereits für einige Straßenzüge beschlossen hat. Zeitgleich werden wir auch die Beleuchtung in der Sporthalle entsprechend modernisieren. Sehr positiv dabei ist nicht nur, dass diese Umstellung gefördert wird, sondern dass diese uns in Zukunft einiges an laufenden Kosten einspart und damit auch wieder unseren Haushalt in den kommenden Jahren entlasten wird.

In diesem Jahr werden wir beim Zweckverband Bauhof Waldenbuch-Dettenhausen den **Neubau des Betriebshofes** angehen. Die Ausschreibungsunterlagen sind kurz vor der Fertigstellung, so dass wir zuversichtlich sind, dass es uns gelingen wird, das neue Gebäude Ende 2018 zu beziehen. Insgesamt haben wir mit den Vorarbeiten zwar etwas länger als geplant benötigt, entscheidend für uns ist aber, dass das Gebäude nicht nur funktional, sondern auch qualitativ unseren Vorstellungen entspricht. Das Budget für dieses Gebäude, inklusive dem erforder-



Das vom 1. Stellvertretenden Bürgermeister Manfred Aberle in seiner Schlussrede ausgesprochene große Lob für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und deren besonderer, dienstleistungsorientierter Bürgerservice, bestätigten die Bürgerinnen und Bürger mit viel Applaus. Manfred Aberle bedankte sich auch bei allen denjenigen, die an der Organisation und Durchführung des Neujahrsempfangs mitgewirkt

und zu dem guten Gelingen der schon traditionellen bürgerschaftlichen Veranstaltung beigetragen haben. Der Dank richtete sich insbesondere an die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Annelie Hock und Liane Walker zusammen mit dem Hausmeisterteam und den Mitarbeitern des Bauhofes, an Sven Kornherr von der Floralen Schmiede für die sehr schöne Dekoration, an den „Glücksbringer“ Fritz Bazlen, die Musikkapelle und die Jugendmusikkapelle und den Planer Stefan Fromm.

lichen Grunderwerb, beträgt stolze 3,5 Mio. €. Auch hier ist es uns gelungen, Zuschüsse in einer Größenordnung von 230.000 € zu bekommen.

Eines unserer tollsten Angebote in unserer Gemeinde ist unser **Freibad**. Vor einem Jahrzehnt stand der Fortbestand des Bädles sehr auf der Kippe. Wäre da nicht der Bädlesverein gewesen. Dieser hatte so denn auch im vergangenen Jahr einen Grund zu feiern. Nicht nur, dass er die Gemeinde schon seit zehn Jahren beim Betrieb des Freibades unterstützt. Nein, durch den unermüdlchen Einsatz der Helfer ist es auch gelungen, dass diese wichtige Einrichtung weiter bestehen bleibt.

In seiner jetzigen Form geht das Bad in diesem Jahr nunmehr in seine letzte Saison. Mit dem Ende der Sommerferien wird das Bad im September geschlossen und schon kurz danach mit den Bauarbeiten begonnen. Neben dem nahezu kompletten Austausch der Technik wird das jetzige Kinderbecken abgebrochen und durch eine neu gestaltete Anlage ersetzt.

Aber der Verein leistet nicht nur zahllose Arbeitsstunden, er sammelt auch fleißig Geld, um die Gemeinde bei dieser Sanierung zu unterstützen. Besonders der Kinderbereich liegt dem Verein am Herzen und so hat er der Gemeinde bereits jetzt sensationelle 50.000 € als Zuschuss für das neue Kinderbecken zugesagt. Ziel des Vereins ist es aber, nicht nachzulassen und den Bereich durch noch mehr Spenden noch attraktiver gestalten zu können. Ich bin sicher, dass wir es mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer nicht nur schaffen werden, die Investition von über einer Millionen Euro netto zu stemmen, sondern auch alle Arbeiten pünktlich noch vor Beginn der Badesaison 2018 abschließen werden, um dann wieder unser Bad in vollen Zügen genießen zu können. Herzlichen Dank an die Mitglieder und den Vorstand unseres „Bädlesvereins“!

Apropos Züge...

Auch die größte Investition im kommenden Jahr betrifft uns unmittelbar, passiert aber für uns relativ unmerklich.

Die Baumaßnahmen des Zweckverbandes Schönbuchbahn für die **Elektrifizierung der Schönbuchbahn**, die beim letztjährigen Neujahrsempfang deren Geschäftsführer Reinhold Bauer ausführlich erläuterte, ist mit dem Spatenstich für die neue Werks- und Betriebshalle in Böblingen und einigen Rodungsarbeiten zwischen Holzgerlingen und Böblingen gestartet worden. Insgesamt werden bis zum Jahr 2020, inklusive neuer, sehr innovativer Züge, über 140 Mio. Euro investiert.

Eine verwaltungsinterne und sehr wenig erquickende Aufgabe, die wir uns nicht ausgesucht haben, sondern den Gemeinden per Landesgesetz auferlegt wurde, gilt es im kommenden Jahr ebenfalls zu bewältigen: Die **Umstellung des Kommunalen Haushaltsrechtes**. Angeblich wird der Haushalt durch diese Änderung transparenter, Investitionen sollen besser und nachhaltiger dargestellt werden können, sprich, alles wird besser und einfacher. Ob die Umstellung wirklich die gewünschten Effekte haben wird, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall verursacht die Reform schon vor der Einführung zusätzlich massiven Verwaltungsaufwand und immense Kosten. Schon jetzt ist sicher: Reicher als zuvor sind die Gemeinden nach Erfassung aller Vermögenswerte auch nicht. Wer in der Vergangenheit nicht sorgfältig gewirtschaftet hat, wird dies vermutlich auch nach der Umstellung nicht automatisch tun. Auch wird der Gemeindehaushalt nach der Umstellung nicht leichter zu verstehen sein. Denn wir stellen ja nicht einfach auf die in der Wirtschaft erfolgreich etablierte doppelte Buchführung um. Nein, es wird ein neues System geschaffen...

Auch schon lange beschlossen, wird es Ende April mit der **Umsetzung der Grundbuchreform** so weit sein. Unsere Grundbuchunterlagen werden abgeholt und künftig zentral in Böblingen verwaltet. In der Konsequenz wandert damit aber nicht nur jede Menge Papier von „D nach B“, sondern es leidet auch der Bürgerservice. Wir behalten zwar noch eine sogenannte Grundbucheinsichtsstelle, damit wir auch weiterhin Grundbuchauszüge ausstellen können, aber eine detaillierte Auskunft, z.B. über die Historie eines Grundstückes, können wir dann nicht mehr geben.

Noch schwerer wiegt, dass die Grundbuchreform auch Änderungen für die Notariatssitze hat. Schon sehr bald wird es daher keinen Notarstag mehr im Rathaus geben. Die uns betreuende Notarin wird stattdessen anteilig Dienst in Böblingen machen und somit kein Zeitbudget mehr für die wöchentlichen Termine bei uns in Dettenhausen haben.

Die Baustelle, die wir alle zu spüren bekommen werden, ist der **Umbau und die Sanierung der Ortsdurchfahrt**. Beginnend ab der Einmündung der Helmuth-Bächle-Straße in die Weiler Straße wird bis zur Schulstraße/ Einmündung Bachstraße ein neuer Straßenbelag aufgebracht und der Untergrund, soweit erforderlich, neu aufgebaut. Und in der Tat gibt es Stellen, wo dies mehr als notwendig ist. Die Stoßdämpfer unserer Autos werden es uns danken. Im Gemeinderat haben wir beschlossen diese Gelegenheit, die so schnell nicht wiederkommen wird, zu nutzen und gleichzeitig auch die Randsteine und Gehwege in weiten Teilen zu erneuern und die öffentlichen Randbereiche neu zu gestalten.

In sehr vielen Sitzungen und mehreren Ortsterminen haben wir uns damit beschäftigt und auch umfangreiche Bemusterungen durchgeführt. Bei all den Überlegungen sind auch die Belange von Anwohnern, älteren Mitbür-

Altpapiersammlungen ab 2018

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, seit Monaten wird das Thema Altpapiersammlungen im Landkreis Tübingen ab dem Jahr 2018 diskutiert. Aufgrund eines Gerichtsurteils können kommerzielle Firmen nicht mehr von einer Sammlung ausgeschlossen werden. Es muss gewerblichen Anbietern die Möglichkeit gegeben werden, über die blaue Tonne Altpapier in den Gemeinden zu sammeln. Dadurch reduzieren sich die Papiermengen für die Vereine erheblich, was zur Folge hat, dass die Kosten für die örtlichen Vereine nicht mehr kalkulierbar sind und die Bündelsammlungen unwirtschaftlich werden. Erschwerend kommt hinzu, dass der Landkreis Tübingen als entsorgungspflichtige Behörde den Haushalten ab 2018 ebenfalls eine blaue Tonne anbieten wird. Da ja bekanntlich viele Köche den Brei verderben, bedeutet das faktisch das Aus für die Bündelsammlungen in der bisherigen Form in Dettenhausen. Die Beteuerungen seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Tübingen, die Vereine auch künftig zu unterstützen, sind und waren nichts mehr als Lippenbekenntnisse. Man wollte nach Alternativen

suchen, Lösungen anbieten und auch bei den anderen Landkreisen Erfahrungen einholen. Konkret ist bis zum heutigen Tag wenig bis nichts passiert. Die örtlichen Vereine haben den Eindruck, dass seitens des Landkreises der einfachste Weg gegangen wird, um Kosten zu senken und den jährlichen Abmangel zu eliminieren. Es ist einfacher, die evtl. durch die blaue Tonne anfallenden Kosten über zusätzliche Gebühren an die Haushalte umzulegen. Alle Beteiligten fühlen sich momentan vom Landkreis buchstäblich im Regen stehen gelassen. Es ist uns aber ein Anliegen, der Bürgerschaft auch weiterhin eine gute und vor allem für die Vereine tragbare Alternative anzubieten. Darüber werden wir in den nächsten Monaten intensiv diskutieren. Ob und wie diese letztendlich umgesetzt werden kann wird sich zeigen. Wir werden die Bürgerschaft auf jeden Fall rechtzeitig informieren, sollte sich in dieser Richtung etwas Neues ergeben.

Bürgermeister Thomas Engesser und die Altpapier sammelnden Vereine: s'Dettahäuser Fleckattheater e.V., Freie Narren Dettenhausen e.V., Narrenzunft Gerstenhexen Dettenhausen 1993 e.V., Musikkapelle Dettenhausen e.V. und VfL Dettenhausen e.V.

gern, Personen mit Gehbehinderungen und auch des ÖPNV mit eingeflossen.

Diese Baumaßnahme wird uns dieses Jahr nicht nur belasten, sondern natürlich auch unsere Ortsdurchfahrt in den nächsten Jahren, ja sogar in den nächsten Jahrzehnten prägen. Insgesamt wird allein die Gemeinde ca. 1,3 Mio. € in diese Baumaßnahmen investieren. Dabei erhalten wir einen Zuschuss aus Landesmitteln in einer Größenordnung von rund 260.000€.

Zusammengefasst wurden all diese Punkte, in der wie ich finde, sehr gelungenen Planung vom ortsansässigen Büro Stefan Fromm. Ausführlich wurde das Projekt auch beim Neujahrsempfang vorgestellt und die Pläne sind auch auf unserer Homepage abrufbar.

Die Bauzeit ist mit insgesamt fünf Monaten kalkuliert. Dies ist natürlich ambitioniert, aber aufgrund dessen, dass keine Leitungen oder Kanäle in der Straße zu erneuern sind, auch lösbar. Das Ende der Baumaßnahmen soll pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres im September sein.

Just an diesem Wochenende feiern auch die Böllerschützen unserer Schaichtalschützen ihr 25-jähriges Bestehen. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir also den Abschluss der Arbeiten mit diversen Salutschüssen und Schnellfeuerstafetten feiern können.

Auch im Jahr 2017 sind also wieder viele Aufgaben zu bewältigen. Packen wir's an!

Ihr



Thomas Engesser
Bürgermeister

Gemeinderatssitzung

Einladung zu der am Dienstag, 24.01.2017, 19:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal, stattfindenden Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Forst – Waldwirtschaftsplan
- Neuer Revierförster,
Vorstellung von Jürgen Schneider
4. Verabschiedung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017 und der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2017
5. Anlagerichtlinien der Gemeinde Dettenhausen
6. Querungshilfe über die L 1208 und Verlängerung des Gehweges entlang der Tübinger Straße/ Einmündung K 6912
7. Annahme von Spenden (4. Quartal 2016)
8. Bauantrag für die Erstellung eines Wohnhauses mit Carports auf dem Grundstück Flurstück Nr. 959/2, Schachbergstraße 3/1
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen durch die Gemeinderäte

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fortsetzung auf Seite 6

Erläuterungen zur Tagesordnung

TOP 4

Nach zwei öffentlichen Vorberatungen soll nun der endgültige Haushaltsplan 2017 zusammen mit den beiden Wirtschaftsplänen unserer Eigenbetriebe verabschiedet werden.

TOP 5

Der Gemeinderat soll darüber beschließen, nach welchen Richtlinien die Geldanlagen der Gemeinde zukünftig getätigt werden dürfen.

TOP 6

Durch den Bau eines ca. 50 m langen Gehweges entlang der Tübinger Straße von der Einmündung K 6912 /Stellestraße bis zu einer von der Straßenbauverwaltung geplanten Querungshilfe könnte die Verkehrssituation für Fußgänger in diesem Bereich deutlich verbessert werden. Dem Gemeinderat wird der Vorschlag zur Bereitstellung der für den Gehwegbau erforderlichen Haushaltsmitteln unterbreitet.

TOP 7

Der Gemeinderat beschließt über die Annahme der im 4. Quartal 2016 eingegangenen Spenden.

Geschwindigkeitsmessungen in Dettenhausen

Vom Landratsamt Tübingen werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen in den Tempo-30-Zonen und an der L 1208 vorgenommen.

Die Messergebnisse vom Dezember 2016 sind nachfolgend aufgeführt.



Messpunkt	Zone	gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	Anzeigen / Verwarnungen	anteilig in %
02.12.2016 Tübinger Straße 06:45 – 10:15 Uhr	50	77	1578	12	0,76
02.12.2016 Karlstraße 10:25 – 13:00 Uhr	30	38	52	-	-
07.12.2016 Torstraße 06:45 – 08:25 Uhr	50	60	95	1	1,05
07.12.2016 Bahnhofstraße 08:30 – 10:30 Uhr	30	39	62	1	1,61
07.12.2016 Weiler Straße 10:55 – 11:00	50	58	131	-	-
19.12.2016 Tübinger Straße 06:45 – 08:30	50	62	1038	2	0,18
19.12.2016 Schönbuchstraße 09:00 – 10:30	30	45	55	1	1,81
19.12.2016 Karlstraße 11:00 – 13:00	30	38	51	-	-

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Gehweg-, Platz-, und Stellplatzerneuerungen entlang der Ortsdurchfahrt K6947 und Belagserneuerungen OD K6947

Auftraggeber

Los 1: Gemeinde Dettenhausen
Los 2: Landkreis Tübingen

Maßnahme

Los 1: Gehweg-, Platz- und Stellplatzerneuerungen entlang OD K6947
Los 2: Belagserneuerungen OD K6947

Ort der Ausführung

Gemeinde Dettenhausen, OD K6947

Art und Umfang der Leistungen

Los 1

Asphalt fräsen	2.060 m ²
Pflasterfläche ausbauen	1.350 m ²
Pflanzfläche ausbauen	170 m ²
Einfassung ausbauen	1.460 m ²
Rodung Bäume	15 Stück
Flächenabtrag + Abfuhr Gehweg	3.410 m ²
Belagsarbeiten Gehweg (Granit-Pflasterplatten) + KFT Gehweg	3.830 m ²
Pflanzfläche herstellen	160 m ²
Erneuerung Bordsteine (Granit)	1.290 m
Pflanzung Bäume	19 Stück
Busborde (Sonderbordsteine)	40 m
Straßenabläufe anpassen	4 Stück
Schachtdeckel anpassen	18 Stück

Los 2

Straßenabläufe aus- und einbauen	35 Stück
Schachtdeckel anpassen	89 Stück
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen	2.300 m ²
Schottertragschicht herstellen	2.300 m ²
Asphalt fräsen 2,5 – 4 cm	7.000 m ²
Asphalt fräsen 8 – 10 cm	2.300 m ²
Asphalttragschicht 8 cm	2.300 m ²
Asphaltdeckschicht 100 kg/m ²	7.000 m ²

Die Vergabe erfolgt über die gesamte Baumaßnahme (keine losweise Vergabe). Die Beauftragung für Los 1 erfolgt durch die Gemeinde Dettenhausen, für Los 2 durch den Landkreis Tübingen.

Angebotsunterlagen

Die Angebotsunterlagen können ab 23.01.2017 beim Freien Landschaftsarchitekten Stefan Fromm, Breitwasenring 2, 72135 Dettenhausen, info@fromm-landschaftsarchitekten.de kostenfrei digital (PDF und GAEB-Datei) oder in Papierform für 40,- € / Exemplar, zuzüglich 5,- € Versandkosten angefordert oder abgeholt werden. Die Angebote sind an die Gemeinde Dettenhausen zu richten.

Eröffnung der Angebote (spätester Eingangstermin)

Datum: **Montag, 13.02.2017**

Uhrzeit: **11:00 Uhr**

Ort: Rathaus Dettenhausen, kleines Besprechungszimmer EG, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen

Bieter und Bevollmächtigte können an der Angebotseröffnung teilnehmen. Angebote können noch nicht elektronisch eingereicht werden.

Geforderte Sicherheiten

3% der Auftragssumme als Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

25.03.2017

Ausführung

08.05.2017 – 15.09.2017

Nachprüfstelle

Regierungspräsidium Tübingen
Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen

Gemeinde Dettenhausen Landkreis Tübingen
Bürgermeisteramt Landratsamt



Hundsteuerbescheide 2017

Steuer wird am 13.02.2017 fällig

Die Jahresbescheide für die Hundesteuer für das Jahr 2017 haben wir bereits an die Hundebesitzer zugestellt.

Die Hundesteuer wird am 13.02.2017 fällig.

Wir bitten um pünktliche Bezahlung.

Nutzen Sie das Abbuchungsverfahren, denn bei Nichtbeachten des Fälligkeitstermins müssen wir Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben. Wir weisen deshalb in diesem Zusammenhang nochmals auf die Vorteile des Abbuchungsverfahrens hin, mit dem Sie Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden.

Die aktuellen Hundesteuersätze:

Ersthund	120 €
Zweithund	240 €
Steuerermäßigter Hund	60 €
Zwingerhaltung	360 €

Kostenfreie und unabhängige Erstberatung

Energieberatung im Rathaus

Noch freie Beratungstermine am 24.01.2017

Die Agentur für Klimaschutz bietet kostenlose und neutrale Erstberatungen von ausgebildeten Fachkräften zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen auch in unserer Gemeinde an. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten bei den Beratungsterminen eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung. Nutzen Sie diese Angebote!

Nächste Termine:

Dienstag: 07.02. und 21.02.2017

Terminvereinbarung:

Frau Walker, Bauverwaltungamt, Tel. 07157 126-32
E-Mail: liane.walker@dettenhausen.de



Notdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16 - 23 Uhr, Vorfeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111



Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladeanschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 20.01.2017

Apotheke im Forum
Sindelfingen (Hinterweil), Nikolaus-Lenau-Platz 21
Tel. 07031 383055
Alamannen-Apotheke
Holzgerlingen, Tübinger Straße 11
Tel. 07031 689930

Samstag, 21.01.2017

Flugfeld-Apotheke
Böblingen (Flugfeld), Konrad-Zuse-Straße 14
Tel. 07031 205900

Sonntag, 22.01.2017

Apotheke am Marktplatz
Sindelfingen, Marktplatz 4
Tel. 07031 814537
Fortuna-Apotheke
Dettenhausen, Störrenstraße 35
Tel. 07157 61015

Montag, 23.01.2017

Sonnen-Apotheke
Sindelfingen, Mercedesstraße 11
Tel. 07031 794999
Central-Apotheke
Schönaich, Wettgasse 45
Tel. 07031 651388

Dienstag, 24.01.2017

Apotheke Diezenhalde
Böblingen, Freiburger Allee 57
Tel. 07031 273889
Laurentius-Apotheke
Sindelfingen (Maichingen), Laurentiusstraße 24
Tel. 07031 382365

Mittwoch, 25.01.2017

Apotheke im Breuningerland
Sindelfingen, Tilsiter Straße
Tel. 07031 95790

Donnerstag, 26.01.2017

Apotheke an der Stuttgarter Straße
Böblingen, Stuttgarter Straße 17
Tel. 07031 227011

**Stecker ziehen, runterdrehen,
ausschalten und sparen:**

Sieben Tipps für weniger Energieverbrauch

**Geben Sie heimlichen Energiefressern 2017
keine Chance mehr**

Die meisten guten Vorsätze fürs neue Jahr verpuffen unbemerkt. Geht es dabei ums Energiesparen, vergeudet man mit dem Nichtstun eine Menge Geld und schadet obendrein dem Klima. Die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH hat sieben schlaue Tipps aufgelistet, die Ihnen beim Sparen von Strom und Heizenergie helfen. Und sie kennt passende Fördermittel.

1 Spielregeln für die Heizung

Mit den Thermostatventilen an Ihren Heizkörpern können Sie punktgenau die richtige Temperatur einstellen. Ein Grad weniger spart rund sechs Prozent Heizenergie. Noch komfortabler sind programmierbare Modelle. Sie kosten weniger als Sie denken und amortisieren sich schnell. Stellen Sie Ihre Heizungsanlage außerdem nach Ihren An- und Abwesenheitszeiten auf Tages- oder Nachtbetrieb.

2 Allzeit bereit? Standby ist out

Rund 100 Euro verbrauchen im Jahr zusammengezählt alle Geräte eines Haushalts, die im Standby-Betrieb laufen, darunter Rechner, Fernseher und Küchengeräte. Schalten Sie richtig ab: Schalter drücken, Stecker ziehen oder eine abschaltbare Steckdosenleiste anschließen.

3 Gute Luft macht gute Laune

Richtiges Lüften zahlt sich aus. Am effizientesten ist das Stoßlüften: Öffnen Sie mehrmals täglich alle Fenster und Türen für mehrere Minuten mit Durchzug. Das vermeidet zusätzlich Schimmelbildung – denn auch die Feuchtigkeit verzieht sich. Drehen Sie während des Lüftens die Heizkörper auf Frostschutz (Stellung „*“), das spart Energie.

4 Versteckte Stromfresser entlarven

Sie kennen alle wichtigen Stromquellen in Ihrem Haushalt? Wie alt ist Ihr Kühlschrank, wann wurde Ihre Heizungspumpe eingebaut und wie viele Jahre hat die Waschmaschine auf dem Buckel? Achten Sie beim Neukauf von Geräten auf deren Energieeffizienzlabel oder fragen Sie nach dem Energieverbrauch.

5 Warme Wand macht warme Hand

Schlecht gedämmte Wände lassen zu viel Wärme durch. Die Folge: Heizenergie verschwindet schnell nach draußen, der Raum fühlt sich unbehaglich kalt an. An den Außenwänden kann sich Schwitzwasser niederschlagen und Schimmel entstehen. Mit einer Fassadendämmung erhöhen Sie den Behaglichkeitsfaktor in Ihrem Zuhause und sparen auf lange Sicht viel Energie. Dafür gibt es auch Fördermittel.

6 Licht an und Kopf einschalten

Wer die richtigen Leuchtmittel wählt, kann eine Menge Strom sparen. LEDs benötigen nur einen Bruchteil der Energie alter Glühbirnen. Es gibt sie in allen Lichtfarben und Formen. Achten Sie auf eine lange Lebensdauer und gute Qualität: LEDs können mehr als 25.000 Stunden leuchten. Sie sind deshalb immer häufiger fest in Leuchten eingebaut.

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Im Notfall entscheiden

Sekunden! 112



7 Betagte Öfen aufs Altenteil

Heizungsanlagen mit veralteter Technologie sind Strom- und Brennstoffschlucker. Für eine moderne Anlage gibt es Fördergeld – und Sie sparen nachher rund 20 bis 30 Prozent Heizkosten ein. Heizen Sie nächsten Winter ganz neu, am besten mit erneuerbarer Energie. Ihre Energieagentur berät Sie kompetent, auch zu den Anforderungen des in Baden-Württemberg geltenden EWärmeG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz).

Zu allen genannten Themen erfahren Sie Genaueres von den Fachleuten der Agentur für Klimaschutz. Geht es um energetische Sanierung, lernen Sie hier auch die passenden Fördermittel kennen. Lassen Sie sich jetzt kostenlos beraten: 07071 / 567 960 oder info@agentur-fuer-klimaschutz.de

Das Landratsamt informiert

Eingeschränkte Sprechzeit der Abteilung Soziales

Dienstag 24. Januar 2017

Wegen einer internen dienstlichen Veranstaltung in der Abteilung Soziales des Landratsamtes Tübingen muss die Sprechzeit am Dienstag, 24. Januar 2017 um eine Stunde eingeschränkt werden.

Die Abteilung Soziales ist an diesem Tag **vormittags von 08:00 bis 11:00 Uhr** erreichbar.

Die eingeschränkte Sprechzeit betrifft folgende Bereiche:

- Sachgebiet Schwerbehindertenrecht
- Sachgebiet Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege
- Sachgebiet Bildung und Teilhabe sowie Grundsicherung
- Sachgebiet Ausbildungsförderung, Wohngeld und Betreuungsbehörde
- Sprechzeiten der Flüchtlingssozialarbeiterinnen und Flüchtlingssozialarbeiter

Das Landratsamt Tübingen bittet hierfür um Verständnis.

Das Landratsamt kocht

Genuss leicht gemacht – leicht und lecker kochen

Kochworkshop des Landratsamtes

Wer leicht und gesund genießen möchte, muss nicht auf Geschmack verzichten.

In einem Kochworkshop des Landratsamtes lernen Sie kalorienarme Rezepte kennen, die leicht und lecker sind. Frisches Gemüse, Pasta, Hülsenfrüchte und Fisch sorgen für viel Genuss. Neben dem gemeinsamen Kochen beschäftigen wir uns mit dem eigenen Genussverhalten. Warum ist Genuss wichtig und was hindert uns daran zu genießen?

Termin: Donnerstag, 02. Februar 2017, 17.00 - 20.00 Uhr, Anmeldung bis 30. Januar 2017

Ort: Gemeinschaftsschule West (Westbahnhofstr. 27) Schulküche Rundbau

Kostenbeitrag: 6,00 Euro

Bitte Schürze und Behälter für Reste mitbringen

Anmeldung unter Tel. 07071/207- 4004, - 4039 oder - 4061 oder unter landwirtschaft@kreis-tuebingen.de

**MEHR INITIATÜVE
FÜR WENIGER MÜLL**



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne

Dienstag, 24.01.2017

Dienstag, 07.02.2017

Altpapier

Samstag, 28.01.2017

Restmüll

Mittwoch, 01.02.2017

Mittwoch, 15.02.2017

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 20.01.2017

geschlossen

Gelber Sack

Freitag, 27.01.2017

Freitag, 10.02.2017

Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag

8:00 – 20:00 Uhr

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Fundsachen

Motorradabdeckplane